

in diesen fernern Ländern machte, waren mehr glänzend, als nützlich. Da er sich das ganze Land, welches an den Tigris gränzte, unterworfen hatte, zog er südwärts gegen den persischen Meerbusen, wo er einen Monarchen bezwang, der eine große Insel besaß, die durch den getrennten Strom des Flusses gebildet wurde. Hier war er in großer Gefahr, da der Winter herankam, den größten Theil seiner Armee durch die Raufigkeit der Bitterung, und die Ueberschwemmung des Flusses zu verlieren. Er rüstete daher mit unermüdeter Arbeit eine Flotte aus, segelte dem persischen Meerbusen hinab, in den indischen Ocean, verbreitete seine Eroberungen bis nach Indien, und unterwarf einen Theil desselben dem römischen Reiche. Er wurde verhindert, seine Eroberungen in diesem entfernten Lande weiter zu verfolgen, theils durch die Empörung vieler Provinzen, die er bereits bezwungen hatte, theils durch den Mangel an Lebensmitteln, die er nicht hinreichend fand, um das Bedürfniß seines Heeres zu befriedigen. Die Unbequemlichkeiten des zunehmenden Alters kühlten auch die Hitze seines unternehmenden Geistes ab, denn er war entschlossen, seine Eroberungen weiter, als kein Feldherr vor ihm, zu verfolgen. Er kehrte daher an den persischen Meerbusen zurück, übersandte dem Senat ein langes Verzeichniß aller Nationen, die er überwunden hatte, und machte darauf Anstalt, diejenigen Länder zu strafen, die von ihm abgefallen waren. Er zerstörte die berühmte Stadt Edeffa in Mesopotamien und nahm in kurzer Zeit nicht allein alle diejenigen Orte wieder ein, die ihm vorher unterwürfig gewesen waren, sondern eroberte auch manche andere Provinzen in Asien. In dieser Reihe von Siegen wurde er kaum ein einzigesmal zurückgeschlagen, außer vor der Stadt Atra, (Petra) in dem steinigen Arabien. Er hielt dieses für eine schickliche Zeit, seinen Eroberungen Gränzen zu setzen, und beschloß, den Ländern, die er bezwungen hatte, einen Herrn zu geben. Mit diesem Entschlusse begab er sich in die Stadt Alexopon in Parthien, und krönte daselbst mit großen Ceremonien den Parthenspaten zum König der